



Dekret

Decreto

der Landesdirektorin
des Landesdirektors

della Direttrice provinciale
del Direttore provinciale

Nr.

N.

25339/2021

16.3 Amt für das Lehrpersonal - Ufficio Personale docente

Betreff:

Maier Felix - Ablehnung des Antrages um
Anerkennung der Berufsqualifikation zur
Ausübung des Berufs als Lehrperson an
deutschsprachigen Sekundarschulen II
Grades in der autonomen Provinz Bozen

Oggetto:

Maier Felix - Rigetto della domanda di
riconoscimento del titolo di formazione
professionale ai fini dell'esercizio della
professione di docente nelle scuole
secondarie di II grado con lingua di
insegnamento tedesca nella provincia
autonoma di Bolzano

Die Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005, in geltender Fassung, über die Anerkennung von Berufsqualifikationen wurde in Italien mit dem gesetzvertretenden Dekret vom 9. November 2007, Nr. 206, in geltender Fassung, übernommen. Der Artikel 5, Absatz 1, Buchstabe f), des gesetzvertretenden Dekrets Nr. 206/2007 bestimmt, dass das Unterrichtsministerium zuständig ist, die Anträge zu erhalten und die Entscheidungen über die Anerkennung in Bezug auf Lehrpersonen an den Grund-, Mittel- und Oberschulen zu treffen.

Der Artikel 1, Absatz 190, des Gesetzes vom 13. Juli 2015, Nr. 107, überträgt der Autonomen Provinz Bozen die Ausübung der Aufgaben der Staatsverwaltung auf dem Sachgebiet der Anerkennung von in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union erworbenen Berufsqualifikationen zur Ausübung des Berufs als Lehrperson an Grund- und Sekundarschulen für jene Wettbewerbsklassen, die nur in der Autonomen Provinz Bozen vorhanden sind, oder die in deutscher Sprache an den deutschsprachigen Schulen der Autonomen Provinz unterrichtet werden.

Der Artikel 1 des Beschlusses der Landesregierung vom 29. September 2015, Nr. 1112, überträgt den Schulämtern und damit auch dem Deutschen Schulamt die Zuständigkeit, die Entscheidungen im Zusammenhang mit den Anträgen nach Maßgabe von Artikel 1, Absatz 190, des Gesetzes vom 13. Juli 2015, Nr. 107, zu treffen.

Der Artikel 3 des Beschlusses der Landesregierung vom 29. September 2015, Nr. 1112, sieht vor, dass der Schulamtsleiter mit Dekret über die Anerkennungsanträge zur Ausübung des Berufs als Lehrerin oder Lehrer an Grund- und Sekundarschulen befindet.

Der Artikel 7, Absatz 2, Buchstabe b) des Dekrets des Landeshauptmanns vom 15. Dezember 2017, Nr. 45 betreffend die Verordnung über die Gliederung, Benennung und Aufgaben der Deutschen Bildungsdirektion sieht vor, dass die Landesschuldirektorin die Befugnisse der Schulamtsleiterin ausübt.

Der Artikel 4 des Beschlusses der Landesregierung vom 29. September 2015, Nr. 1112, sieht die Begutachtung der Anträge durch eine schulämterübergreifende Kommission vor. Diese Kommission wurde mit Dekret der Landesschuldirektorin vom 08.01.2021, Nr. 182/2021, ernannt.

Felix Maier, geboren am _____ in Bozen, italienischer Staatsbürger, hat das Lehramtsstudium in den Unterrichtsfächern „Griechisch“ und „Latein“ an der Universität Innsbruck abgeschlossen und in Österreich den akademischen Grad Magister der Philosophie (Mag.phil.) erworben. Dieser akademische Grad entspricht gemäß der Auflistung der österreichischen und italienischen Titel im Gesetz Nr. 322 vom 10. Oktober 2000 in geltender Fassung einer „laurea in lettere“. Der Antragsteller hat zusätzlich das Masterstudium Philosophie an der Universität Innsbruck abgeschlossen und in Österreich den akademischen Grad „Master of Arts“ (MA) erworben. Dieser akademische Grad entspricht gemäß der Auflistung der österreichischen und italienischen Titel in der Verbalnote der österreichischen Botschaft Nr. 0029/2010 vom 11. Juni 2010 und Verbalnote des italienischen Außenministeriums Nr. 270/273735 vom 11. August 2010 in geltender Fassung einer „classe delle lauree specialistiche in filosofia teoretica, morale, politica ed estetica (N. 18/S)“.

Der Antragsteller verfügt damit in Österreich über die Voraussetzungen den reglementierten Beruf als Lehrer für die Unterrichtsgegenstände „Griechisch“ sowie „Latein“ bzw. vergleichbare Unterrichtsgegenstände an allgemeinbildenden Höheren Schulen, an berufsbildenden Mittleren und Höheren Schulen und an Neuen Mittelschulen und Polytechnischen Schulen auszuüben.

Der Antragsteller ist deutscher Muttersprache und verfügt damit über die notwendigen Sprachkenntnisse im Sinne von Artikel 19 des Autonomiestatuts, das mit Dekret des Präsidenten der Republik vom 31. August 1972, Nr. 670, genehmigt wurde.

Das Gutachten vom 17. November 2021 der schulämterübergreifenden Kommission, gemäß Artikel 3 des Beschlusses der Landesregierung vom 29. September 2015, Nr. 1112, sieht eine Ablehnung des Antrages um Anerkennung der ausländischen Berufsqualifikation für die Wettbewerbsklasse **A019 – Philosophie und Geschichte** vor, da der Antragsteller mit einem Masterstudium Philosophie über keine entsprechende Lehrbefähigung im Herkunftsland verfügt.

Herr Maier wurde gemäß Artikel 11/bis des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, am 18. November 2021 in schriftlicher Form über die Hinderungsgründe für die Annahme des Antrags um berufliche Anerkennung der Lehrbefähigung informiert. Der Antragsteller hat innerhalb der Frist von 30 Tagen ab Erhalt der Mitteilung gemäß Artikel 11/bis des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17 keine schriftlichen Einwände vorgebracht noch eine Anhörung beantragt.

Dies alles vorausgeschickt verfügt die Landesschuldirektorin:

Die in Österreich erworbene Berufsbefähigung wird für die Ausübung des Berufs als Lehrer an deutschsprachigen Schulen in Südtirol in der Wettbewerbsklasse **A029 Philosophie und Geschichte** nicht anerkannt, da der Antragsteller über keine entsprechende Lehrbefähigung im Herkunftsland verfügt.

Gegen diese Maßnahme kann innerhalb von 45 Tagen ab Erhalt Aufsichtsbeschwerde gemäß Landesgesetz vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, bei der Landesregierung eingelegt werden.

Gegen diese Maßnahme kann innerhalb von 60 Tagen ab Erhalt Rechtsbeschwerde gemäß Gesetz vom 6. Dezember 1971, Nr. 1034, bei der Autonomen Sektion der Provinz Bozen des Regionalen Verwaltungsgerichts eingelegt werden (D.P.R. vom 6. April 1984, Nr. 426).

Die Landesschuldirektorin
Sigrun Falkensteiner

if



Sichtvermerke gemäß Art. 13 des LG Nr. 17/1993 über die fachliche, verwaltungsgemäße und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 della L.P. 17/1993 sulla responsabilità tecnica, amministrativa e contabile

*Die geschäftsführende Abteilungsdirektorin
La Direttrice di Ripartizione reggente*

FALKENSTEINER SIGRUN

22/12/2021

*Der Amtsdirektor
Il Direttore d'Ufficio*

STEINER MICHAELA

22/12/2021

*Der Abteilungsdirektor
Il Direttore di Ripartizione*

TSCHIGG STEPHAN

22/12/2021

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 3 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

*nome e cognome: Sigrun Falkensteiner
codice fiscale: TINIT-FLKSRN75L71B220D
certification authority: InfoCert Firma Qualificata 2
numeri di serie: 17476915
data scadenza certificato: 21/02/2023 00.00.00*

*nome e cognome: Stephan Tschigg
codice fiscale: TINIT-TSCSPH72A07A952D
certification authority: InfoCert Firma Qualificata 2
numeri di serie: 18404245
data scadenza certificato: 20/05/2023 00.00.00*

Am 23/12/2021 erstellte Ausfertigung

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 3 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

*nome e cognome: Michaela Steiner
codice fiscale: TINIT-STNMHL79C56A952R
certification authority: InfoCert Firma Qualificata 2
numeri di serie: 20856405
data scadenza certificato: 11/11/2023 00.00.00*

Copia prodotta in data 23/12/2021

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

22/12/2021

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma